

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 6. September 2023

Ort: Kollegienhaus, Sitzungszimmer 206
Zeit: 12:15 – 13:30 Uhr

Anwesende: Anna Viola Bleichenbacher, Galya Iseli, Johanna Fröhlich, Boris Ševarika, Laura Rindlisbacher, Ali Darudi, Elena Pauli, Fabio Carbone, Sven Kraus, Antonia Vogler, Amancaya Formica, Patricia Eiche

Abwesend: Vera Nina Looser, Séveric Yersin, Ulrike Unterhofer

Total: 12 Anwesende, davon Stimmberechtigte: 8

Protokoll: Patricia Eiche

Traktanden:

1. Genehmigung der Traktandenliste der Vorstandssitzung vom 6. September 2023
2. Wahl der protokollierenden Person und Wahl der stimmzählenden Person
3. Genehmigung des Protokolls vom 27. April 2023
4. Personelles
 - a) Geschäftsführerinnen
 - b) Co-Präsidium 2024
5. Finanzen
 - a) Interne Finanzkontrolle Q3
 - b) Budgetvorschläge 2024
 - c) Steuerstatus
6. avuba Geschäfte
 - a) Liste abgeschlossener Projekte
 - b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit
 - c) Liste offener Projekte
7. Varia
8. avuba Mitgliederversammlung
9. Nächste avuba Vorstandssitzung

Traktandum 1: Genehmigung der Traktandenliste der Vorstandssitzung vom 6. September 2023

Die Traktandenliste der Vorstandssitzung wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Wahl der protokollierenden Person und Wahl der stimmzählenden Person

Patricia Eiche wird einstimmig zur Protokollantin gewählt. Amancaya Formica wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls vom 27. April 2023

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 27. April 2023 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: a) Geschäftsführerinnen, b) Co-Präsidium 2024

a) Geschäftsführerinnen

Das avuba-Büro war im Juli geschlossen, sodass die Geschäftsführerinnen Überstunden abbauen konnten. Amancaya Formica hat aktuell keine Überstunden mehr und bis Ende Jahr stehen ihr noch 9 Ferientage zu. Patricia Eiche konnte 30% ihrer Überstunden abbauen und zwei Wochen Ferien einziehen. Aktuell stehen ihr – umgerechnet auf ihre Sollstunden pro Woche von 16.5, was dem 40% Pensum gemäss ihres Arbeitsvertrags entspricht – noch 3 Wochen Ferien und 4 Wochen Überzeitsaldo zu.

Das Co-Präsidium und die Geschäftsführerinnen werden sich Mitte Oktober treffen, um die aktuellen und zukünftigen Arbeiten sowie die Priorisierung und die Arbeitsaufteilung zu evaluieren und planen.

b) Co-Präsidium

Sven Kraus wird sich bei der Wahl des neuen Co-Präsidiums an der Mitgliederversammlung nicht für eine erneute Wahl zur Verfügung stellen. Antonia Vogler wird sich für ein weiteres Amtsjahr zur Wahl stellen. Die Ausschreibung für die Vakanz wird im Rahmen der Einladung zur ordentlichen avuba Mitgliederversammlung Ende Oktober per E-Mail verschickt.

Traktandum 5: Finanzen: a) Interne Finanzkontrolle Q3, b) Budgetvorschläge 2024, c) Steuerstatus

a) Interne Finanzkontrolle Q3

Esther Maria Meyer hat am 21. August 2023 zusammen mit Patricia Eiche die avuba Finanzen kontrolliert und keine Budgetüberschreitung, keinen drohenden Liquiditätsengpass, keine drohende Überschuldung und keine anderen planwidrigen Vorkommnisse mit finanziellen Auswirkungen feststellen können. Die Hochrechnung von Patricia Eiche ergibt aktuell einen erwarteten Ertragsüberschuss von 10'000 Franken – zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2022 wird per Ende 2023 voraussichtlich ein Jahresgewinn von 25'000 Franken resultieren.

b) Budgetvorschläge 2024

Das Co-Präsidium wird zusammen mit den Geschäftsführerinnen Mitte Oktober Budgetvorschläge für 2024 erarbeiten. Diese werden – nachdem der avuba Vorstand damit einverstanden ist – auf der avuba Website publiziert werden und als Link, zusammen mit der Einladung und den definitiven Traktanden mindestens 30 Tage vor der Mitgliederversammlung per E-Mail den avuba Mitgliedern zugestellt werden.

c) Steuerstatus

Die avuba hat fristgemäss vor Ende Juni 2023 der Steuerverwaltung Basel-Stadt den Fragebogen mit allen dazugehörigen Unterlagen eingereicht, sodass diese überprüfen kann, ob die avuba steuerbefreit ist. Die avuba wartet noch auf den Bescheid der Steuerverwaltung.

Traktandum 6: avuba Geschäfte: a) Liste abgeschlossener Projekte, b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit, c) Liste offener Projekte

a) Liste abgeschlossener Projekte

Folgende Arbeiten konnten bereits erledigt werden:

- Die Schnittstellen zwischen der avuba und dem HR konnten geklärt werden.
- Die neuen avuba Mitglieder wurden im Juni zum ersten Mal per E-Mail durch die avuba begrüsst. Diese informative E-Mail wird zukünftig zwei Mal jährlich an die Neuen verschickt werden.
- Die avuba Webseite wurde überarbeitet und ist jetzt benutzerfreundlicher und informativer.
- Social-Media-Kanäle (Twitter & LinkedIn): Dank einem Social Media Plan erfolgen jetzt regelmässige Posts. Ausserdem konnte die Followerzahl auf Twitter durch gezielte Freundschaftsanfragen verdreifacht werden.
- Der Newsletter der avuba wird im September erstmals im neuen gekürzten und professionelleren Erscheinungsbild und aus Ressourcengründen ausschliesslich auf Englisch verschickt werden.

b) Aktueller Stand der Projekte in Arbeit

- Partizipation: Olivier Binet, der Leiter der Qualitätsentwicklung der Universität Basel, kontaktierte die avuba im Juni 2023 im Zusammenhang mit den Empfehlungen aus der erfolgreich abgeschlossenen institutionellen Akkreditierung der Universität. Aktuell werden die Einbindung aller Gruppierungen in die universitären Gremien, die Wissensübergabe sowie der Umgang der Gruppierungsvertretungen in den Kommissionen mit vertraulichen Informationen eruiert. Im Anschluss an die Gespräche werden Vorschläge erarbeitet, welche in der Qualitätskommission und im Rektorat besprochen werden. Die avuba erarbeitet aktuell ein Papier zum «Status Quo», welches auch Optimierungspotenziale und mögliche Verbesserungsmassnahmen enthalten wird.
- Podiumsdiskussion: Assistierende der VPOD-Betriebsgruppe Mittelbau organisieren eine Veranstaltung zum Thema «Zukunft Mittelbau?». Der Anlass wird am 19. September 2023 im Hörsaal 116 im Kollegienhaus der Universität Basel stattfinden. Laura Rindlisbacher, Doktorierende an der Universität Basel sowie avuba Vorstands- und VPOD Mitglied, wird Teil des Podiums sein.
- Stellungnahme Abschaffung Doc.CH: Der avuba Vorstand wünschte an der letzten Vorstandssitzung, dass die avuba sich im Rahmen eines Leserbriefs darüber beschwert, dass sowohl Doc.CH (für Geistes- und Sozialwissenschaften) als auch Individualförderungsgefässe anderer Forschungsbereiche (MD-PhD, Doc.MINT, Practice-to-Science und R'Equip) alternativlos und ohne vorherige Absprache mit Stakeholdern abgeschafft wurde. Dies mit dem Ziel, den Diskurs in dieser Sache aufrechtzuerhalten, da die entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten für die unabhängige Forschung sowie die Gesellschaft sehr wertvoll sind. Der Leserbrief wurde im Juni verfasst und Matthias Geering, Leiter Kommunikation der Universität Basel, zugestellt. Er hat der avuba empfohlen, den Text direkt an die Redaktionen von Zeitungen zu schicken, da die Universität Basel nur Kontakt zu Wissenschaftsredaktionen hat, Gastbeiträge allerdings von anderen Ressorts betreut werden. Ausserdem teilte er der avuba mit, dass es sein könnte, dass keine Zeitung sich dazu bereit erklären wird, den Text zu publizieren, da das Thema nur einen kleinen Teil der Bevölkerung interessiert. Die avuba hat den Text sowohl an die Basler Zeitung als auch an den Tagesanzeiger gesendet und keine Rückmeldung erhalten.
- Leitlinien: Der avuba Vorstand ist mit dem aktuellen Stand, d.h. den nachfolgenden avuba Leitlinien, einverstanden. Diese können jederzeit durch den avuba Vorstand angepasst werden.
 - Im Rahmen der Interessensvertretung, möchte sich die avuba an der Universität Basel dafür einsetzen, dass
 - die vertraglichen Pensen und die Protected Research Time eingehalten werden;
 - die Abhängigkeit von der vorgesetzten Person reduziert wird, indem die Personalunion «Einstellung, Betreuung, Bewertung» entflochten wird;

- die Assistierenden gleichermaßen auf eine akademische sowie ausserakademische Laufbahn vorbereitet werden;
 - unbefristete wissenschaftlich nahe Stellen unterhalb der Professur etabliert werden;
 - die wissenschaftliche Karriere mit familiären Verpflichtungen vereinbar ist;
 - qualitativ hochwertige Forschung gefördert wird und Assistierende ausreichende Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln erhalten;
 - gute, faire und gesunde Arbeitsbedingungen herrschen;
 - die persönliche Integrität geschützt wird;
 - die Mitbestimmung der Assistierenden gewährleistet ist;
 - und Assistierende aus dem Ausland integriert werden.
- Kostenneutrale Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Assistierenden: Die avuba wird am nächsten Gespräch mit dem Rektorat Massnahmenvorschläge besprechen, wie sichergestellt werden kann, dass die Protected Research Time (PRT) der Assistierenden von 60% (siehe [Ordnung für das wissenschaftliche Personal](#) §24 Absatz 3 „Über die gesamte Dauer der Anstellung müssen mindestens 60% des Beschäftigungsgrades für die eigene Forschungsarbeit zur Verfügung stehen.“) eingehalten werden kann.
 - Forum Post-/Doktorat: Das zweite Treffen hat am 7. Juni 2023 stattgefunden. Es wurde zu folgenden beiden Themen präsentiert und diskutiert:
 - Wissenschaftliche Integrität mit Schwerpunkt Co-Autor*innenschaft: Für die Assistierenden ist es wichtig zu wissen, dass die Universität Basel über eine [Integritätsordnung](#) verfügt. Bei Publikationen, an welchen mehrere Personen beteiligt sind, wird empfohlen, frühzeitig zu dokumentieren, wer was und wann zur Publikation beigetragen hat. Bei Problemen oder Fragen bezüglich der Autor*innenschaft oder anderen Fragen der wissenschaftlichen Integrität kann man sich an die verantwortlichen [Ansprechpersonen](#) wenden.
 - Postdoktorat Schwerpunkt Third Space:
 - Das GRACE-Team hat den Status quo an der Universität Basel präsentiert. Der Begriff «Third Space» wird sowohl in der Wissenschaft als auch an der Universität Basel wie folgt definiert: «New Professionals, welche sich auf einem Kontinuum zwischen eher verwaltungs- und wissenschaftsnahen Positionen situieren, ohne dass ihre Positionen in den traditionellen Profilen von Verwaltungs- und Wissenschaftstätigkeiten aufgehen.» Solche Stellen gibt es beispielsweise in der Datenbank-Entwicklung, im Qualitätsmanagement, in der Leitung und Koordination von Doktoratsprogrammen oder in der Hochschuldidaktik. An der Universität Basel sind die rechtlichen Strukturen für unbefristete Stellen im Bereich der Forschung und der Lehre, die keine Qualifikationsstellen sind, bereits vorhanden: Siehe dazu [Ordnung für das wissenschaftliche Personal](#) §26 ff „Universitätsdozierende“ und [Ordnung für das wissenschaftliche Personal](#) §31 ff „Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen“.
 - Assistierende präsentieren die Mittelbaureform an der Universität Basel und an der Universität Zürich sowie die Situation in UK bzw. Deutschland.
 - Es wird festgehalten, dass der Begriff «Third Space» per Definition für Stellen verwendet wird, welche nicht (mehr) forschen.
 - Das Thema wird an der nächsten Forum Sitzung weiterdiskutiert. Ausserdem wird dann über den aktuellen Stand der Mittelbaureform an der Philosophisch-Historischen Fakultät berichtet werden und GRACE wird bis dahin Zahlen zur Altersstruktur der Professor*innen organisieren.
 - Folgende weitere Themen für die künftigen Sitzungen im Rahmen des «Forum Post-/Doktorats» bleiben notiert:
 - Trennung der Personalunion Betreuung/Anstellung bei Doktorierenden

- Transparenz bezüglich den Finanztöpfen und den Lohnniveaus der Assistierenden
- Persönliche Integrität und Mental Health

Die nächste Sitzung wird im November 2023 stattfinden und es werden folgende Themen besprochen:

- Unbefristete Stellen im Mittelbau
- Stellenbeschreibungen und Protected Time
- Antrag ans Rektorat zur Schaffung zusätzlicher Stellen unterhalb der Professur bzw. an den jeweiligen Departementen bzw. Fakultäten: Der avuba Vorstand möchte die nächste Sitzung des Forum Post-/Doktorats abwarten und anschliessend einen Antrag ans Rektorat schreiben. Ziel ist es, vom Rektorat eine konkrete Aussage zur Haltung in dieser Sache zu erhalten. Dabei sollten unter anderem Bedingungen für Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen berücksichtigt werden, um internationale Forschende nicht von vornherein zu benachteiligen.
- Schweizweite Umfrage bei den Mittelbauorganisationen bezüglich Lohnniveaus und Semestergebühren: Die avuba hat im Frühling einen ersten Fragebogen erstellt, den sie allen actionuni-Mitglieder zustellen wollte, um daraus eine schweizweite Übersicht zu erstellen. Da die Anstellungsbedingungen praktisch an jeder Hochschule anders sind, d.h. nicht 1:1 verglichen werden können, fragte die avuba bei actionuni nach, ob diese allenfalls ein Projektteam formieren könnten, das sich weiter mit dem Thema befassen könnte. actionuni hat dafür im Moment keine Ressourcen. Boris Ševarika, Doktorand an der Naturwissenschaftlichen Fakultät und avuba Vorstandsmitglied, stellt sich zur Verfügung, das Thema nochmals anzuschauen. Allenfalls könnte eine weniger strukturierte und detaillierte Übersicht ohne Fragebogen erstellt werden. Patricia Eiche wird ihm alle bisherigen Dokumente und E-Mails zu diesem Thema zustellen.
- Schweizweite Mental Health Umfrage: Patricia Eiche hat per Ende August die Projektleitung für dieses actionuni-Projekt an ein actionuni Vorstandsmitglied abgegeben. Sie bleibt weiterhin Teil des Projektteams, das an der Finalisierung einer ersten Version des Fragebogens arbeitet. Dieser wird im Herbst allen actionuni-Mitgliedsorganisationen für Rückmeldungen zum Fragebogen zugestellt werden. Es ist vorgesehen, dass der actionuni-Vorstand den definitiven Fragebogen bis im November absegnet, die Umfrage im Winter 2024 durchgeführt und diese dann im Frühling 2024 ausgewertet wird. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt voraussichtlich im Sommer 2024.
- Kommunikationskonzept: Der avuba Vorstand genehmigt das vorliegende interne Kommunikationskonzept vom 28. August 2023. Dieses dokumentiert avuba Haltungen und Abläufe, die aktuell so durch das Co-Präsidium und die Geschäftsführerinnen umgesetzt und gelebt werden. Das Konzept soll jeweils besprochen werden, wann immer neue Co-Präsident*innen gewählt werden oder neue Mitarbeitende einsteigen.

c) Liste offener Projekte

Nachfolgend werden die Projekte aufgelistet, welchen aus Ressourcengründen noch nicht angegangen werden konnten:

- Im Rahmen der Ausschreibung der Vakanz im Co-Präsidium 2024 sollte vorgängig eine Stellenbeschreibung für das Amt der avuba Co-Präsident*innen geschrieben werden.
- Verfassen eines Stellenbeschriebs der avuba Geschäftsführung;
- Erstellung eines Dossiers, das darüber Aufschluss gibt, wie avuba als Arbeitgeberin auftreten könnte, welche finanziellen Konsequenzen die Szenarien hätten und ob dafür allenfalls die Arbeitsverträge, die Statuten und/oder das Finanzregelement angepasst werden müssten;
- Erstellung eines Dossiers, welches über die finanziellen Auswirkungen einer Elternschaft für Assistierende Auskunft gibt (je Finanzierungsart);

- Diskussion darüber, wie sichergestellt werden kann, dass Massnahmen auf Fakultätsebene ergriffen werden, um den Statuts quo in jeder Fakultät zu untersuchen und Vorschläge zur Verbesserung von Arbeits- und Forschungsbedingungen zu machen;
- avuba Postdoc-Umfrage 2020: Auflistung der Massnahmen, die die Universität seither für die Postdocs umgesetzt hat;
- Überlegungen zur längerfristigen Finanzplanung der avuba anstellen (unter Berücksichtigung der Konsequenzen, falls dadurch die Steuerbefreiung entfallen würde);
- Klärung der rechtlichen Unabhängigkeit der avuba von der Universität;
- Intensivierung des Austauschs mit den Vertretungen der Gr. III in überfakultären Kommissionen;
- Partizipation der Assistierenden in der universitären Selbstverwaltung: Verfassung eines avuba Wahlreglements inkl. des Wahlverfahrens durch die avuba;
- Erstellung eines 2-seitigen Informationspapiers pro Fakultät mit den wichtigsten Informationen für Assistierende und Ablage auf der avuba Website;
- Evaluation der Resultate der Doktorierendenumfragen je Fakultät in Zusammenarbeit mit GRACE (im Jahr 2024).

Traktandum 7: Varia

Das nächste Gespräch der avuba mit dem Rektorat wird am 18. September 2023 stattfinden. Der avuba Vorstand wird wie immer im Anschluss daran per E-Mail über die wichtigsten besprochenen Inhalte informiert werden.

Traktandum 8: avuba Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche avuba Mitgliederversammlung wird am 27. November 2023 um 18.00 Uhr im Hörsaal 116 des Kollegienhauses der Universität Basel stattfinden. Den avuba Mitgliedern wird bis spätestens Ende September eine E-Mail geschickt, welche informiert, dass sie bis Mitte Oktober Traktandenwünsche melden können.

Traktandum 9: Nächste avuba Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung wird im Januar 2024 mit dem neuen Co-Präsidium stattfinden. Der Termin für die zweite und dritte avuba Vorstandssitzung soll ausgemacht werden, sobald die beiden Termine für die bilateralen Gespräche mit dem Rektorat fixiert wurden. Die Vorstandssitzungen sollten wenn möglich mehr als 10 Tage vor diesen Sitzungen stattfinden, da dem Rektorat eine Woche vor Sitzungsbeginn die Traktanden zugestellt werden müssen.

Basel, 12. September 2023

Sven Kraus
avuba Co-Präsident

Antonia Vogler
avuba Co-Präsident